

S A T Z U N G (Original)

der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen
über die Änderung des Bebauungsplans "Alt-
stadtsteig/Kopsbühl" im Stadtbezirk Villingen

Aufgrund der §§ 1, 2, 8, 9, 10 und Artikel 3 § 1 - Überleitungs- und
Schlußvorschriften - des Bundesbaugesetzes i.d.F. von 18.8.1976 (BGBI. I S. 2256),
§§ 111 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württem-
berg i.d.F. von 20.6.1972 (Ges.Bl. S. 351) i.V. mit § 4 der Gemein-
deordnung für Baden-Württemberg von 22.12.1975 (Ges.Bl. Nr. 1 1976)
hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen am
22.3.1977 die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Altstadt-
steig/Kopsbühl" im Stadtbezirk Villingen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus den
zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

- | | | |
|---|------|----------------------------|
| 1. Bebauungsplan | i.M. | 1 : 500 |
| 2. Längs- und Querprofile der Straßen
und Wege | i.M. | 1 : 1000/1 : 100 + 1 : 100 |
| 3. Querschnitte der geplanten Bebauung
mit Angabe der vorhandenen Gelände-
verhältnisse und der geplanten Gelän-
deveränderungen | i.M. | 1 : 100 |
| 4. Textliche Festsetzung
-Bebauungsvorschriften- | | |

Dem Bebauungsplan sind beigelegt:

1. Begründung
2. Übersichtsplan i.M. 1 : 5000

§ 3

Aufhebung seitheriger Festsetzungen

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden alle seither geltenden be-
bauungsplanmäßigen Festsetzungen aufgehoben.

1a.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Bauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Villingen-Schwenningen, den 22.3.1977

Der Oberbürgermeister
I.V.

(Müller)
Bürgermeister



Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Erlass Nr. 13/24/0225/83 vom 2. Aug. 1977

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976
(BGBI I S. 2256).

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 2. Aug. 1977



Im Auftrag

R. Kraef.

Cell